

## Größter geplanter Wartungsstillstand im Aurubis-Werk Hamburg erfolgreich beendet

- » 500 Einzelmaßnahmen für Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten umgesetzt
- » Für eine nachhaltige Zukunft: Zusätzlich wasserstofffähige Anodenöfen und Ausbaustufe für CO<sub>2</sub>-freie Industriewärme fertiggestellt
- » Insgesamt fast eine viertel Milliarde Euro an Investitionen in den Standort Hamburg

**Hamburg, 12. Juli 2024** – Aurubis hat gestern den größten Wartungsstillstand seiner Geschichte am Hamburger Standort erfolgreich abgeschlossen. In dessen Zuge hat das Unternehmen zudem Investitionsprojekte in wasserstofffähige Anodenöfen und eine Ausbaustufe für CO<sub>2</sub>-freie Industriewärme fertiggestellt.

Mit rund 500 Einzelmaßnahmen und einem Budget von rund 95 Mio. € zur Instandhaltung und technischen Erneuerung der Anlagen war dies der größte Stillstand in der Geschichte von Aurubis Hamburg. Dazu zählen unter anderem die technische Prüfung des Abhitzekeessels, Erneuerungsarbeiten im Schwebeschmelzofen und der Einbau von Wärmetauschern in der Kontakanlage – wichtige Investitionen in die Effizienz und den Umweltschutz des Hamburger Werks. Zudem hat Aurubis eine Stichloch-Bohr- und Stopfmaschine installiert; eine Technologie, die in Zukunft den sogenannten Schlackeabstrich in der Kupferproduktion automatisiert und somit für mehr Sicherheit sorgt.

Bei dem Großprojekt waren insgesamt etwa 2.000 Personen im Einsatz, darunter etwa 1.500 von Partnerunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern. „Wir haben alle Maßnahmen des Stillstands in höchster Qualität umgesetzt – aufgrund der hohen Komplexität des Stillstands eine technische und logistische Meisterleistung,“ betont Markus Kramer, Chief Transformation Officer (CTO) von Aurubis. „Wie auch im regulären Betrieb hatten Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz während des Stillstands höchste Priorität: Uns ist es gelungen, mit einem umfassenden Konzept, klaren Regeln und einer guten Kommunikation für ein sicheres Arbeitsumfeld zu sorgen,“ so Kramer weiter.

„Ich bin stolz auf die Leistung des gesamten Teams und unserer Partner für die einwandfreie Umsetzung aller Arbeiten während des Stillstands. Nun steigen wir sicher und verlässlich wieder in die Produktion ein,“ hebt der Leiter des Hamburger Aurubis-Werks, Michael Jordan, hervor.

In den Stillständen 2022 und 2024 hat Aurubis umfassende Investitionen in die Anlagentechnologie sowie zahlreiche Digitalisierungs- und Automatisierungsmaßnahmen umgesetzt, mit denen das Unternehmen einen deutlich höheren Effizienz- und Stabilisierungsgrad in der Produktion erreicht. So werden Herausforderungen im Fertigungsprozess frühzeitig erkannt und können rechtzeitig ausgebessert werden, was eine längere Laufzeit der Anlagen bis zum nächsten Stillstand zulässt. Auf Basis dieses stabilen Fundaments verlängert Aurubis künftig den Rhythmus der geplanten Wartungsstillstände wieder von zwei auf drei Jahre. Mit den umfangreichen

**Aurubis AG**  
Konzernkommunikation

**Angela Seidler**  
Vice President  
Investor Relations &  
Corporate Communications  
Tel +49 40 7883-3178  
[a.seidler@aurubis.com](mailto:a.seidler@aurubis.com)

**Christoph Tesch**  
Head of Corporate  
Communications  
Tel +49 40 7883-2178  
[c.tesch@aurubis.com](mailto:c.tesch@aurubis.com)

**Meino Hauschildt**  
Senior Communications  
Manager  
Tel +49 40 7883-3037  
[me.hauschildt@aurubis.com](mailto:me.hauschildt@aurubis.com)

Hovestrasse 50  
20539 Hamburg

[www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)

Modernisierungen wesentlicher Anlagenbereiche verfolgt Aurubis konsequent das Ziel, die bereits hohe Anlagenverfügbarkeit noch weiter auszubauen.

### **„H2-ready“-Anodenöfen: Mit Wasserstoff zur klimafreundlicheren Produktion**

Zusätzlich zu den zahlreichen Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten hat das Unternehmen während des Stillstands zwei strategische Projekte umgesetzt, die Aurubis' industrielle Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit weiter ausbauen. Zum einen hat der Multimetall-Anbieter seine Anodenöfen, eine zentrale Technologie in der Kupferraffination, gegen neue, innovative Öfen getauscht, die „H2-ready“ sind. Sie können also statt Erdgas auch Wasserstoff als Energieträger einsetzen – somit fällt statt Kohlendioxid lediglich Wasserdampf als Nebenprodukt an. Ein wichtiger Schritt in der Dekarbonisierung der Metallproduktion und auf Aurubis' Weg, deutlich vor 2050 klimaneutral zu produzieren. Mit der 40 Mio. €-Investition kann das Unternehmen bei vollständigem Einsatz von Wasserstoff als Reduktionsmittel am Standort Hamburg gut 5.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen und damit den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Kupfers, der bereits heute deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegt, weiter senken.

„Mit dieser strategischen Investition stellen wir eine weitere, wichtige Weiche auf dem Weg zu mehr Klimaneutralität und zeigen auch am Standort Hamburg, dass wir als Industrie ein wichtiger Teil der Lösung für die beschleunigte Dekarbonisierung sind,“ betont Roland Harings, Chief Executive Officer (CEO) von Aurubis.

„Aurubis ist ein Vorreiter in der Industrie für nachhaltige Lösungen – das zeigen wir auch deutlich mit dem Ausbau der CO<sub>2</sub>-freien Industrierwärme für Hamburger Haushalte.“

### **Ausbau: Mehr CO<sub>2</sub>-freie Industrierwärme für Hamburger Haushalte**

So hat Aurubis zum anderen während des Stillstands mit einer Investition von rund 100 Mio. € auch die technischen Voraussetzungen geschaffen, um weitere CO<sub>2</sub>-freie Industrierwärme in das Hamburger Fernwärmenetz abzugeben. In Kombination mit dem ersten Abschnitt, über den Aurubis bereits seit 2018 Wärme ableitet, versorgt das Multimetall-Unternehmen mit der Ausbaustufe ab der Heizperiode 2024/25 insgesamt bis zu 28.000 Haushalte in Hamburg. Die angestrebte Wärmelieferung ist das größte Projekt in Deutschland zur Nutzung industrieller Wärme und spart jährlich bis zu 120.000 Tonnen CO<sub>2</sub> in der Stadt Hamburg ein.

Mit beiden strategischen Projekten beteiligt sich Aurubis auch am Norddeutschen Reallabor (NRL). Zudem wird das Industrierwärme-Projekt, in Kooperation mit den Hamburger Energiewerken, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Aurubis hat die Arbeiten des Stillstands in einem Video begleitet, das über [diesen Link](#) verfügbar ist.

### **Aurubis - Metals for Progress**

*Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate,*

*Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.*

*Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.*

*Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein weltweit ausgedehntes Vertriebsnetz.*

*Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.*

*Weitere Informationen: [www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)*